

Gut Sannum - Freiraum für Alle



Gut Sannum ist ein Wohnort für erwachsene Menschen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung. Ende Oktober 2010 haben wir vom Institut für Partizipatives Gestalten (IPG) gemeinsam mit zweizig Bewohnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Leitung von Haus Sannum, Vertreterinnen und Vertretern des Bezirksverbandes Odenwald und einer Architekten die sich in Planung befindenden neuen Wohngruppenhäuser in einer dreitägigen Planungswerkstatt Ideen zur zukünftigen Gestaltung der Freiräume entwickelt. Die im entstandenen Vorschläge sind die Basis dieses Konzeptentwurfs.

Haus Sannum liegt in sehr schöner Umgebung am Rande von Walden in der Wälderhauser Gemarkung, direkt am Naturerlebnisgebiet Bärenfelder Holz und dem Hunte-Radweg. Das Gut Sannum ist seitlich Spazierwegen und Radwegen an der Provinzstraße. Das die Freizeitanlage von Haus Sannum noch viel ungenutztes Potential zu bieten haben und hier auch einige Schattenspielen werden können, die wir uns über klar.

„Gut Sannum - Freiraum für Alle“, so heißt das gemeinsame in der Planungswerkstatt entwickelte Motto der Neugestaltung. Als wir es lesen, hat es sofort Bedeutung erlangt, es war für uns, dass die Wohnen und Arbeiten in Sannum genauso wie der innere Haltung, die hier gepflegt und gelebt wird.

Einen Gehhof verbindet wir mit der Vorstellung des Wohnens und Arbeitens in der Gemeinschaft und Mitarbeiter von Gut Sannum. So sollen Sannum als Ort erleben können, den sie im Rahmen ihrer individuellen Fähigkeiten und Interessen mitgestalten und im Leben können. Gut Sannum als Ort des Zusammenlebens und Arbeitens wahrzunehmen, der nicht nur darauf abzielt, Freizeitanlagen zu bauen, hat, sondern auch dazu einlädt, die eigenen Möglichkeiten zu entdecken, aktiv zu erleben und zu nutzen.

Das Motto richtet sich zunächst an die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Gut Sannum. So sollen Sannum als Ort erleben können, den sie im Rahmen ihrer individuellen Fähigkeiten und Interessen mitgestalten und im Leben können. Gut Sannum als Ort des Zusammenlebens und Arbeitens wahrzunehmen, der nicht nur darauf abzielt, Freizeitanlagen zu bauen, hat, sondern auch dazu einlädt, die eigenen Möglichkeiten zu entdecken, aktiv zu erleben und zu nutzen.

Gut Sannum erhält eine barrierefreie Gestaltung der Freizeitanlagen - die ist eine Voraussetzung für einen barrierefreien Hof mit Gärten, Landschaft und Wald. Alle Freizeitanlagen werden barrierefrei und barrieregerecht gestaltet. Leitlinien sind bei der Orientierung und bei verschiedenen Situationen, Erlebnis- und Spielmöglichkeiten sind ein, sich der Umwelt auf vielfältige Art und Weise zu nähern. Aber auch dort, wo die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzbarkeit nicht vollständig erreicht werden kann, soll die Inanspruchnahme durch andere, vorläufige Barrieren für den Nutzer und so als positive Herausforderungen zu begreifen. Auch die Herausforderung, sich im Kontakt mit den Ressourcen und Freizeitanlagen, die eigenen Freizeitanlagen zu entdecken und auszuwerten.

Schon jetzt erhält Sannum viel Besuch, Bekannte und Verwandte besuchen die Bewohnerinnen und Bewohner. Später werden mehr Besucher kommen. Gut Sannum als Ort des Zusammenlebens und Arbeitens wahrzunehmen, der nicht nur darauf abzielt, Freizeitanlagen zu bauen, hat, sondern auch dazu einlädt, die eigenen Möglichkeiten zu entdecken, aktiv zu erleben und zu nutzen.

Mit diesem spezifischen Angebot wäre Gut Sannum in ganz Deutschland einzigartig. Die Beteiligungs- und Barrierefreiheit im schrittweisen Neuaufbau zum Ankommen und Bleiben, eine wunderbare Natur für barrierefreie Spazierwege und kleine Wanderwege durch die Gärten, ein Haus und ein Hof mit viel und ein ausladendes Angebot von Freizeitanlagen und Freizeitanlagen für ganz verschiedene Situationen entstehen. Darüber hinaus entwickeln gerade die barrierefreie Bereiche die vorhandenen Ressourcen auch ökonomisch anders sinnvoll. Einmalige Freizeitanlagen zur Realisierung weiterer Angebote für Bewohnerinnen und Bewohner sowie für Gäste können mit Hilfe der barrierefreien Freizeitanlagen entstehen.

Natur und Naturerlebnis sind ein großes Potential von Sannum. Damit die Natur ihre vielen therapeutischen Möglichkeiten kann, gibt es auch ein selbstverwaltetes Gartengestaltungskonzept. Dabei werden die Freizeitanlagen und Freizeitanlagen im Gartenbau und im Landschaftsbau, die auf eine nachhaltige Nutzung unserer natürlichen Lebensgrundlagen setzen. Bewohnerinnen und Bewohner als auch Gäste können so die Heilwirkung der Natur im eigenen Leben genießen.

Gut Sannum - Freiraum für Alle
 Konzeptentwurf

Planmaß Datum
 Teilbereich 1:2500 10.12.2010
 Konzeptplan 1:1000
 Lageplan 1:500

Ausfertiger
 Stiftung Gentrudenheim - Haus Sannum
 26197 Hundstein
 Nordtal durch Bezirksverband Odenwald

Planung
 Institut für Partizipatives Gestalten
 Alte Ziegenle 6
 26197 Hundstein
 Tel.: 04487 999699
 info@partizipativ-gestalten.de
 www.partizipativ-gestalten.de

Entwurfteam
 Serjia Hirscher & Jascha Rohr
 Planzeichnung
 Tabeca Bähr & Johannes Heine

Herausgeber
 Katja Brauch